

Bestände nur in dem daselbst befindlichen Schlüsselberger Archiv erwähnt, über welches F. Krackowitzer schon 1899 ausführlich berichtete. Das Landesmuseum enthält Urkunden seit dem 12. Jh.; eine Anzahl ungedruckter Styriaca von 1376 an stellt Krones in Regesten zusammen. Ein nützliches Register beschliesst den Bericht. R. H.

14. Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft ist Bd. XXII (1899) erschienen.

15. Das ausgezeichnete Buch von Charles Gross, *The sources and literature of English history from the earliest times to about 1485* (London, Longmans, Green & Co. 1900), füllt eine längst schmerzlich empfundene Lücke in unserer bibliographischen Litteratur aus. Es bietet mehr als Dahlmann-Waitz und Monod und kann wenigstens einstweilen den noch fehlenden englischen Wattenbach ersetzen.

16. Aus Anlass einer Heidelberger Preisaufgabe giebt Fr. Vigner eine sehr fleissige und umfassende Zusammenstellung der 'Bezeichnungen für Volk und Land der Deutschen vom 10. bis zum 13. Jh.' (Heidelberg 1901). Hauptsächlich sind die lateinischen Quellen benutzt, die Byzantiner leider ganz unberücksichtigt geblieben. E. D.

17. Vier Jahre nach der ungarischen Millenniumfeier von 1896 ist die für diese bestimmte, von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene *Quellen-sammlung* erschienen. Der stattliche Band: '*A magyar honfoglalás kútfoi, a honfoglalás ezredéves emlékére*' (Die Quellen der ungarischen Landnahme zur tausendjährigen Feier der Landnahme), Budapest 1900, dessen Redaction J. Pauler und A. Szilágyi übernommen haben, umfasst alle Quellenangaben, welche über den Ursprung, die Wanderung, die Landnahme der Ungarn und über die Sitten und Lebensweise der Völker, mit denen dieselben vor der Landnahme in engere Berührung traten, Aufschluss geben. In der 1. Abtheilung der 'byzantinischen Quellen' ediert R. Vári das 18. Capitel der Taktik Kaiser Leo des Weisen und H. Marczali die einschlägigen Stellen der Chronik des Logotheten mit Berücksichtigung der verschiedenen Redactionen derselben sowie des *De administrando imperio* betitelten Werkes des Kaisers Konstantin Porphyrogennetos. Unter dem Titel 'orientalische Quellen' vereinigt Graf G. Kuun die Berichte der arabisch-persischen Schriftsteller.